

Tourismus / Verkehrsplanung

Streit um Parkmöglichkeiten für Reisebusse

Die Parksituation für Touristenbusse muss nach Meinung der Grünen in Göttingen verbessert werden. Das würde nicht nur die Wirtschaft in der Innenstadt fördern, sondern ist auch ökologischer als das mit dem Individualverkehr zu tun. Deshalb wollen die Grünen eine „schnellstmögliche Erweiterung des innenstadtnahen Parkangebotes auf vorhandenen Flächen prüfen lassen“, etwa an der Bürgerstraße mit „ein oder zwei“ zusätzlichen Busparkplätzen.

Zu einem Rundumschlag bei diesem Thema holen die Piraten im Rat aus und sehen die Ursache, dass Touristenbusse Göttingen nicht mehr anfahren und stattdessen auf andere attraktive Fachwerkstädte der Umgebung ausweichen, in „gravierenden Fehlentscheidungen von Verwaltungsspitze, SPD, Grünen und CDU in der jüngeren Vergangenheit“. Die Partei haben bereits Anfang 2015 ausdrücklich davor gewarnt, die Busse ohne Testphase unattraktive Warteplätze am ZOB zur Verfügung zu stellen. Bis zu zehn Reise- und Fernbusse hätten früher noch gleichzeitig vor dem Gebäude der Zoologie gehalten. Bereits im Juni 2013 wurde im Bauausschuss unter anderem von den Grünen auf das zu lösende Haltestellenproblem hingewiesen, sodass man „jahrelang hätte ... testen können, ob diese Busse auch am ZOB stehen können“. Stellplätze unweit des JuZi in der Bürgerstraße halten die Piraten hingegen für hilflos und ratlos wirkende Alternativen. ➡